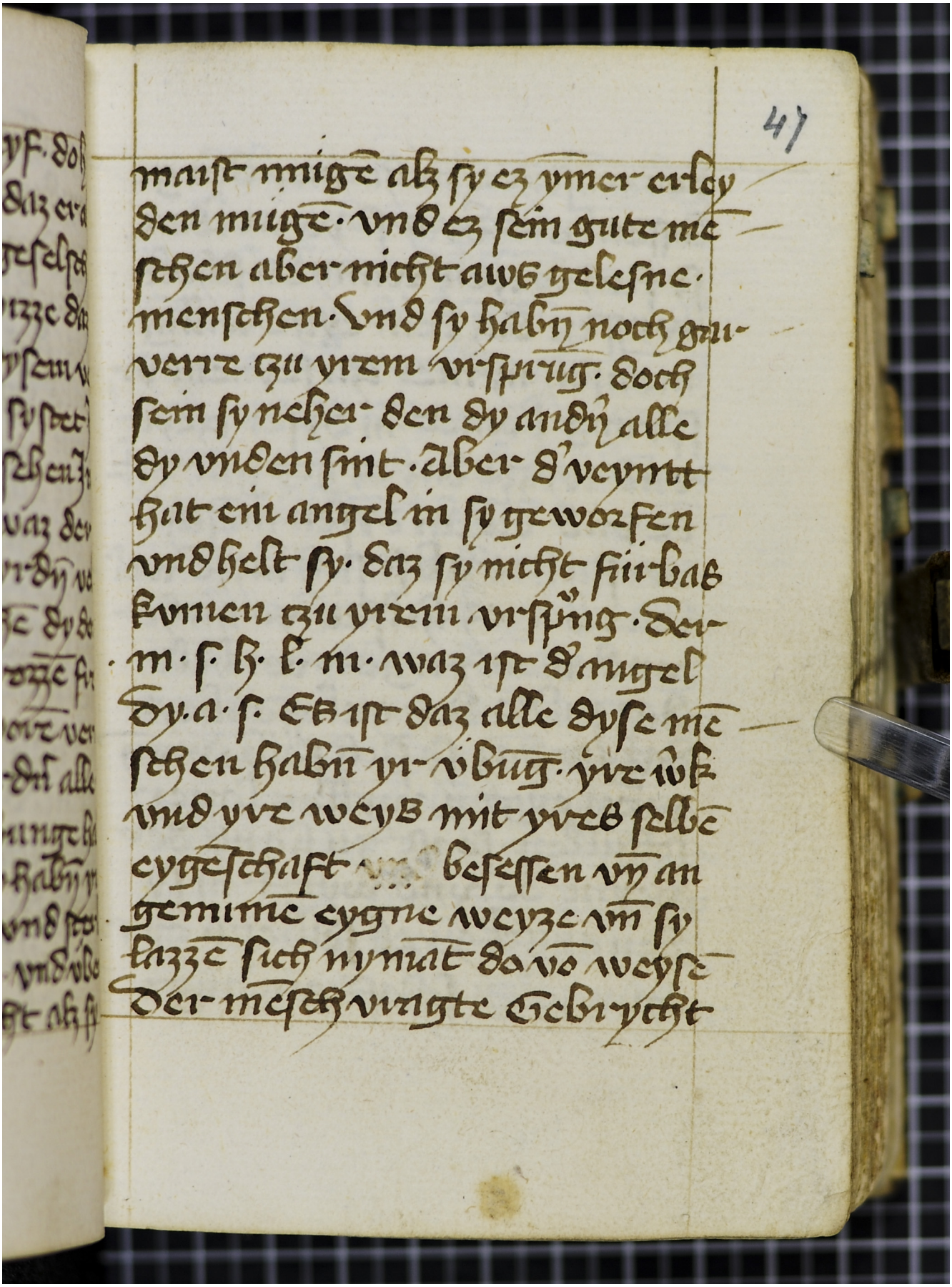
Böhmen (?), 1. Viertel 15. Jh. (Nachträge: Melk, 2. Viertel 15. Jh.) Seite 47r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



47

maist mugt alz sy ez vmer erley
den mugt. vnd ez sein gute me
schen aber nicht awz gelesne.
menschen. vnd sy habn noch gru-
vert czu yrem vrsprug. doch
sein sy neher den dy andn alle
dy vnden sint. aber d' veynt
hat ein angel in sy gewozfen
vnd helt sy. daz sy nicht fürbas
kumen czu yrem vrsprung. der-
m. s. h. l. m. waz ist d' engel
dy. a. s. Es ist daz alle dyse me
schen habn yr vrsprug. yre wz
vnd yre weyb mit yrer selbe
eygeschaft ... besessen vn an
gemine eygne weyze vm sy
lazze sich nymat dawo weyse
der menschvrugte gebrycht